

Gemeindebrief der ev.-luth. Erlöserkirche Weener



Blick in die Gemeinde

1. Oktober bis 31. Dezember 2023



Manchmal ähneln die Engel
Alltagsmenschen.
Sie gehen einfach vorbei.

Ein kleines Wort aber
lässt dich stutzen,
ein Aufblitzen –
und du hältst inne.

Winziger Augenblick,
doch in den Tag
fällt ein Glanz.

Dass hin und wieder
ein Engel deinen Weg kreuzt,
wünsche ich dir.

TINA WILLMS

Eine Reise durch das Kirchenjahr

Wenn Sie diesen Gemeindebrief durchblättern, dann werden Sie auf eine Reise mitgenommen, die unser Leben im Licht des christlichen Glaubens betrachtet und in kirchlichen Festen anschaulich macht.

Diese Reise beginnt mit der Dankbarkeit für unser Leben am Erntedankfest. Vordergründig freuen wir uns darüber, dass es genug zum Essen gibt, ja, dass wir aus einer Fülle auswählen und jede Mahlzeit als ein kleines Fest gestalten können. Im Gottesdienst machen wir uns jedoch bewusst, dass unser ganzes Leben ein Geschenk ist: Etwas, das nicht in unserer Hand liegt und nicht nur uns selbst Freude macht, sondern auch für andere ein Segen ist.

Am Reformationsfest sind wir dankbar für all die Männer und Frauen, die seit dem Mittelalter den christlichen Glauben aus der Gefangenschaft der kirchlichen Tradition befreit haben. Seither genießen wir die Freiheit von Fegefeuer und Hölle, von religiösen Pflichten und traditionellen moralischen Regeln für unseren Alltag. Im Gottesdienst machen wir uns jedoch bewusst, dass die Liebe Gottes, die unser Leben trägt, keine Belohnung für unser Verhalten ist, sondern ein Geschenk für alle, die Gott vertrauen.

Am Totensonntag denken wir dankbar an die Menschen, die unser Leben begleitet haben; mit dem Gang zum Grab oder dem Griff zum Fotoalbum halten wir die Erinnerungen fest und teilen sie vielleicht auch mit anderen in einer kleinen Gedenkfeier. Im Gottesdienst machen wir uns jedoch bewusst, dass unser Leben und das der Verstorbenen Teil des Reiches Gottes ist, in dem Gott vollendet, was in unserem sichtbaren Lebensabschnitt unvollendet bleiben muss. Deshalb ist dieser Tag für uns der „Ewigkeitssonntag“.

In der Adventszeit wächst die Freude auf das Weihnachtsfest, das Fest der Dankbarkeit für das Glück, das aus einem von Liebe erfüllten Herzen kommt. Im Gottesdienst spüren wir diese Liebe Gottes, die in Jesus zur Welt gekommen ist und seither alle erfüllt, die sich durch seine Worte inspirieren lassen.

So sind wir dann bereit für ein Neues Jahr unter dem Motto „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Ihr Albrecht Köstlin-Büurma



1953 erbaut, ist die Erlöserkirche eines der jüngsten Gotteshäuser des Rheiderlandes. Ihr Äußeres nimmt mit modernen Mitteln die traditionelle Backsteinbauweise ostfriesischer Kirchen auf. Rundbogige Fenster und ein etwas in die Kirche hinein gerückter Satteldachstuhl unterstreichen diesen Stil. Im Turm, der einen Schwan als Wetterfahne trägt – das Wahrzeichen für eine lutherische Kirche – befindet sich neben drei anderen Glocken die „Heimatglocke“. Sie erinnert daran, dass die Gemeinde zur Erbauungszeit größtenteils aus Flüchtlingen und Vertriebenen bestand, die hier eine neue Heimat gefunden hatten. Im sehr schlicht gehaltenen Innenraum fallen die farbigen Rundfenster im Altarraum auf. Sie zeigen Adam und Eva im Paradies mit der Hand Gottes, Christus als Weltenrichter und Erlöser und die Taube des Heiligen Geistes. Die Bilder auf der Kanzel stellen die Evangelisten und Johannes den Täufer dar. Die Orgel wurde 1958 gebaut und stammt aus der Orgelbauwerkstatt Alfred Führer in Wilhelmshaven.

Grußwort zum 70.-jährigen Kirchenjubiläum in Weener

Liebe Gemeinde in Weener,

das diesjährige Erntedankfest am 1. Oktober ist ein guter Tag, ein besonderes Jubiläum zu feiern. Anlässlich ihres 70-jährigen Bestehens ihrer Kirche sende ich der Gemeinde auch im Namen des Kirchenkreisvorstandes Rhaderfehn die herzlichsten Glück- und Segenswünsche. Erste lutherische Gottesdienste in Weener wurden ab 1880 für eine gewisse Zeit in einem Saal des Privathauses des Rechtsanwalts Finkenburg gefeiert. Die Kapelle der Baptistengemeinde durfte ab 1950 für Gottesdienste genutzt werden. Flexibilität als Grundtugend gehörte zu den Christenmenschen in Weener. 1951 wurde der in der Ukraine geborene Leo Torinus vom Landeskirchenamt von Bingum aus mit dem Dienst als Pastor für Weener beauftragt. Ein Grundstück wurde gefunden und nach der Grundsteinlegung im Jahr 1952 konnte die Erlöserkirche am 19.11.1953 von Landesbischof Lilje eingeweiht werden. Bis zur Gründung einer lutherischen Gemeinde in einer reformierten Ortschaft verging trotzdem noch eine gewisse Zeit und es gab spannende kirchenpolitische Auseinandersetzungen. Mittlerweile sind die Konfessionen miteinander unterwegs und suchen gemeinsam nach dem Besten für die Menschen in Weener. Gott sei Dank !

Heute möchte ich meinen Blick mit Ihnen gemeinsam auf eines der Rundfenster der Erlöserkirche in der Apsis richten. Vor unseren Augen entfaltet sich die Schöpfung. Himmel und Erde. Meer und Gräser. Sonne, Mond und Sterne. Vögel und Fische. Mann und Frau, die Gott zu seinem Bilde schuf. Aus dem Himmel ragt seine Hand und zeigt „an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.“ (1.Mose 1,31)

Auch zukünftige Generationen möge dieses Fenster daran erinnern, wem wir alles Gute und unser Leben zu verdanken haben. Christenmenschen werden auch in Zukunft ihren Glauben an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde bekennen. Gottes Geschichte will weiter erzählt und unter die Leute gebracht werden. Das ist eine schöne und spannende Aufgabe.

Die Erlöserkirche in Weener liegt vielen Menschen am Herzen. Hier wurden in den letzten sieben Jahrzehnten Menschen getauft, konfirmiert und getraut. Trauernde haben durch Gottes Wort und die Gemeinschaft mit anderen, Trost und Zuspruch erfahren. Brot und Wein wurden geteilt. Schöne Musik und kraftvoller Gesang haben das Herz vieler Glaubenden und Suchenden erfreut. Kindergottesdienst wurde als prägend empfunden.

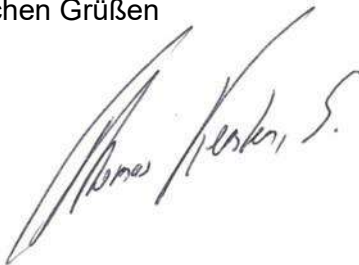
Heute erleben wir, dass sich Kirche sehr stark wandelt. Die Corona Pandemie in den Jahren 2020-2022 hat kirchliches Leben, Gruppen und Kreise sehr eingeschränkt. Gesellschaftlicher Wandel, Skepsis als auch Ignoranz gegenüber der Institution Kirche lassen den Wind rauer werden. Gottes Liebe in Jesus Christus aber bleibt.

Mit dem Monatsspruch der Herrnhuter Losungen für den Oktober 2023, „Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst“ (Jakobus 1,22) ermutige ich Sie, Ihren Glauben zu leben und zu gestalten; zur Ehre Gottes und den Menschen zur Hilfe.

Bleiben Sie alle gut behütet und bleiben Sie Ihrer Kirchengemeinde in Weener und Bunde gewogen. Wie gut, dass Sie gemeinsam etwas wagen wollen. Gott behüte Sie!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "Thomas Kersten, S." with a stylized flourish at the end.

Thomas Kersten, Superintendent im
Ev.-luth. Kirchenkreis Rhauderfehn



Vakanzvertretung

Vielleicht sind wir uns noch gar nicht begegnet, doch das kann sich ändern.

Seit dem 1.2.2023 bin ich Vakanzvertreterin in Weener und Bunde und bislang hauptsächlich für Treffen mit den jeweiligen Kirchenvorständen vor Ort gewesen. Für den Juli, August und Oktober habe ich Gottesdienste in Bunde übernommen. Da ergibt sich vielleicht die Gelegenheit für den einen oder anderen Kontakt. Ich heiße Helga Borghardt, bin 61 Jahre alt und seit 1991 Pastorin.



Ich wohne zusammen mit meinem Mann Sebastian Borghardt im Pfarrhaus am Hauptkanal rechts 45 in Papenburg, wo mein Mann seit Ende 1998 Pastor ist. Unsere beiden Kinder sind erwachsen und schon lange aus dem Haus. Nach einer Zeit der Stellenteilung bin ich für 12 Jahre bis 2015 als Religionslehrerin an zwei katholischen Schulen in Papenburg tätig gewesen. 2014 kehrte ich mit einer ¼-Stelle als Altenseelsorgerin für drei verschiedene Pflegeeinrichtungen ins Pfarramt zurück. Seit 2015 bin ich dazu mit ½-Stelle als Pastorin der ev.-luth. Christuskirchengemeinde in Völlenerkönigsfehn im Kirchenkreis Rhaudefehn tätig. Zu Beginn des letzten Jahres habe ich meine Stelle als Altenseelsorgerin aufgegeben, um seit dem 1.2.2022 mit einer ¼-Stelle als Springerin im Kirchenkreis aushelfen zu können. Im Rahmen dieser Tätigkeit bin ich nun in Weener und Bunde aktiv.

Sie können mich unter der Papenburger Telefonnummer (04961/2409) oder unter meiner Mailadresse (helga.borghardt@evlka.de) erreichen.



Am dritten Advent feiern wir um 17.00 Uhr
einen Familiengottesdienst:

Da sind also nicht nur die Erwachsenen beteiligt,
sondern auch die Jüngsten unserer Gemeinde.

Es singt der Kinderchor und es wird ein kleines Stück zur
Weihnachtszeit aufgeführt.

Lassen Sie sich also überraschen und genießen Sie es,
wenn mit den Kindern im Hause Gottes die Zukunft unse-
rer Gemeinde zu Gast ist.

Wer krank ist, möchte dies
vielleicht nicht ganz allein mit
sich selbst ausmachen, son-
dern würde sich über einen
unterstützenden Besuch freu-
en. Unsere Gemeinde bietet
nun wieder Krankenbesuche
an.

Wenn Sie selbst oder jemand
aus Ihrem Bekanntenkreis von Krankheit betroffen sind,
können Sie sich gerne bei Francien Janse-Balzer mel-
den:

Telefonisch: 0173 2652 488 oder

per Mail: francienjansebalzer@gmail.com .

Sie kümmert sich dann um einen Besuch für Sie.



Gottesdienste 1. Oktober 2023 – 31. Dezember 2023

01.10.2023	Erntedankfest 70 J. Kirchweihe	10.00 Uhr mit Mittagessen	Superintendent Pastor Thomas Kersten
08.10.2023	18. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Pastor i.R. Albrecht Köstlin-Büürma
15.10.2023	19. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr mit Taufe	Pastor Matthias Bokelmann
22.10.2023	20. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Prädikantin Beatrix Kaiser-Pohlen
29.10.2023	21. Sonntag nach Trinitatis	18.00 Uhr Abendgottesdienst	Pastor i.R. Albrecht Köstlin-Büürma
31.10.2023	Reformationsfest	Ökumenischer Got- tesdienst	
05.11.2023	22. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr mit Abend- mahl	Pastor i.R. Friedrich Kanjahn
12.11.2023	Drittletzter Sonn- tag des Kirchen- jahres	10.00 Uhr	Pastor i.R. Friedrich Kanjahn
19.11.2023	Volkstrauertag	10.00 Uhr	Prädikantin Beatrix Kaiser-Pohlen
22.11.2023	Buß- und Betttag	18.30 Uhr Orgelan- dacht Erlöserkirche	Ökumene: Andacht: Pastor Adolf Schwir-

			zer, Orgel: F.J.-B.
26.11.2023	Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr	Pastor i.R. Alfred Tengler
03.12.2023	Erster Advent	10.00 Uhr mit Abendmahl	Pastor i.R. Burghard Klemenz
10.12.2023	Zweiter Advent	10.00 Uhr	Prädikantin Beatrix Kaiser-Pohlen
17.12.2023	Dritter Advent	17.00 Uhr	Kindergottesdienstteam + Pastor i.R. Albrecht Köstlin-Büürma
24.12.2023	Vierter Advent / Heiligabend	15.00 Uhr Krabbelgottesdienst	Broder D. Balzer und Jule Tönjes
24.12.2023	Christvesper	17.00 Uhr	Pastor i.R. Burghard Klemenz
24.12.2023	Christmette	23.00 Uhr	Musik & Text
25.12.2023	Erster Weihnachtstag	10.00 Uhr mit Abendmahl	Pastor i.R. Alfred Tengler
26.12.2023	Zweiter Weihnachtstag	10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit der Ref. Gemeinde	Wunschlieder mit P. i.R. Albrecht Köstlin-Büürma und F.J.-B.
31.12.2023	Altjahrsabend	17.00 Uhr	Broder D. Balzer

Dat Neei Testament 'Up Platt'

Das Neue Testament erscheint in plattdeutscher Sprache

In fast alle Sprachen der Welt sind die Texte des Neuen Testaments übersetzt worden, so auch in das ostfriesische Plattdeutsch.

Vor vierzig Jahren hat Pastor Gerrit Herlyn eine alle neutestamentlichen Texte umfassende plattdeutsche Übersetzung des Neei Testaments herausgegeben. 2021 hat die Evangelisch-reformierte Kirche den ehemaligen Kirchenpräsidenten Jann Schmidt gebeten, die Übersetzungsarbeit in ein zeitgemäßes ostfriesisches Plattdeutsch zu übernehmen.

Diese Arbeit ist nun abgeschlossen. Unterstützt wurde Jann Schmidt dabei von einer kleinen Gruppe plattdeutsch sprechender Pastorinnen und Pastoren aus den verschiedenen Kirchen und Regionen Ostfrieslands. Vers für Vers wurde das Neue Testament durchgearbeitet, nach der ursprünglichen Bedeutung einzelner Begriffe im griechischen Urtext gefragt und darauf geachtet, dass die Rechtschreibregeln der Ostfriesischen Landschaft genau beachtet wurden. Denn das Ziel dieser Vorgehensweise war es, Sätze und Situationen aus einer längst vergangenen Zeit und einer anderen Kultur in das plattdeutsche Umfeld zu übertragen und zum Sprechen zu bringen. Zudem sollten aus der Lutherbibel vertraute Verse behutsam in die plattdeutsche Sprache übersetzt werden.

So lautet Joh. 3,16 in „Dat Neei Testament:

„Gott hett disse Welt so unbannig leevhatt, dat he sien eenzig Söhn geven hett, daarmit all, de an hum glöven, dat ewig Leven kriegen un neet verloren bünd.“

„Dat Neei Testament“ bietet einen guten Zugang zu vertrauten biblischen Texten und hilft, dass die Geschichten des Neuen Testaments neue Aufmerksamkeit finden.

Der Öffentlichkeit vorgestellt werden soll „Dat Neei Testament“ in einem Gottesdienst am 5. November 2023 um 16 Uhr in der Großen Kirche in Leer. Erhältlich ist es für einen Preis von € 22 ab Mitte Oktober im Buchhandel (ISBN 987-3-938180-83-9) oder im foedus-Verlag Jörg Schmidt, Spessartstr.7, 42699 Solingen. Bestellungen können ab sofort auch an info@foedus-verlag.de geschickt werden.



Alle Jahre wieder ist es das gleiche: Wir suchen einen Weihnachtsbaum!

In diesem Jahr allerdings ist es etwas anders, denn wir haben ihn schon gefunden. Sie sehen ihn auf dem Foto. Wenn Sie beim Fällen des Baumes, beim Transport in die Kirche und beim Aufstellen dabei sein und vielleicht sogar mithelfen möchten, sind Sie natürlich herzlich eingeladen!

Melden Sie sich einfach bei Francien Janse-Balzer:
Telefonisch: 04951/606 oder
per Mail: francienjansebalzer@gmail.com

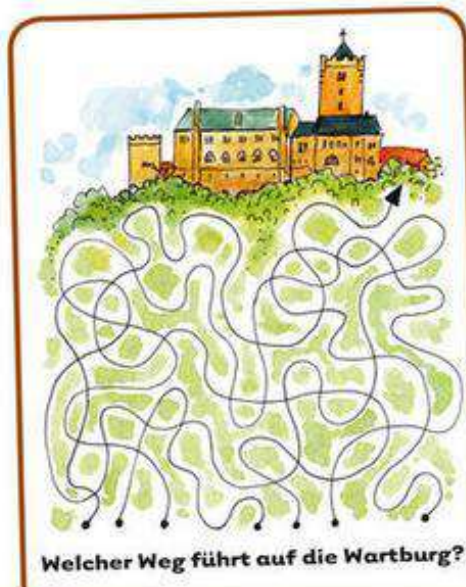


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Bibel für alle

Vor mehr als 500 Jahren gab es die Bibel noch gar nicht auf Deutsch. Nur gebildete und reiche Leute und hohe Kirchenherren konnten selbst in der Bibel lesen. Ein Mönch namens Martin Luther wollte das ändern: Er übersetzte das Neue Testament ins Deutsche. Auf der Wartburg in einer Turmstube arbeitete er Tag und Nacht an seiner Übersetzung. Als sie fertig war, wurden bald auch mehr Bibelausgaben gedruckt. Und die gläubigen Menschen konnten selbst lesen, was in der Bibel stand.



Für Bücherwürmer

Geisterstunde: Triff dich mit Freunden zu einem Gruselabend. Verdunkelt das Zimmer. Dann heißt es: Licht aus! Taschenlampe an! Und ihr lest euch gegenseitig gruselige Geschichten vor.

Ratespiel: Wenn ihr, deine Freunde und du, das gleiche Buch gelesen habt, dann macht ein Quiz: Welche Figur in dem Buch hat immer Hunger? Welche trägt eine Brille? Stellt euch gegenseitig Fragen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: halle-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de



Einladung zur Kirchenübernachtung

Einmal nicht brav in der Kirche beim Gottesdienst sitzen, sondern die **Kirche einmal ganz neu entdecken** - das wollen wir mit euch in der Nacht vom **3. auf den 4.11.2023** erleben.



Mitmachen können alle im Alter von 7-14 Jahren.

Start ist um **18:00 Uhr** mit einem gemeinsamen Buffet, zu dem jeder etwas mitbringt.

Freut euch auf gemeinsames Essen, Spielen, Singen und vor allem viel Spaß und Action!

Höhepunkt wird es sein, mit allen zusammen im Altarraum zu schlafen. Wenn die Turmuhr schlägt und wir alle dicht beieinander in unseren Schlafsäcken liegen, dann wird es ein unvergessliches Erlebnis.

Nach einem guten Frühstück können alle um **10:00 Uhr** abgeholt werden.

Seid dabei und meldet euch bei Sabrina Koetsier (koetsier@t-online.de oder 04951/915225) an.

Freude und Leid

Taufen

16. Juli 2023
Enno Behrends
Jenke Schaudien

Trauerfeiern

5. August 2023
Rainer Hanken, 48 Jahre

8. August 2023
Gisela Olthoff, 86 Jahre
Theodore Groenewold, 67 Jahre



Veranstaltungen

Chorprobe	Montag 20.00 Uhr
Abendtreff	jeweils am 2. Dienstag im Monat 19:30 Uhr
Frauenkreis	jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr
Kinderchor	Montag 16.30 - 17.30 Uhr
Konfirmandenunterricht	Donnerstag 16.15 - 17:30 Uhr
Krabbelgruppen	nach Absprache

Zu allen Terminen beachten Sie bitte auch die **Kirchlichen Nachrichten** jeweils am Freitag in der **Rheiderland-Zeitung**

Vorschau auf die etwas anderen Gottesdienste im neuen Jahr

14. Januar: 10.00 Uhr Gesprächsgottesdienst für jung und alt mit Pastor Matthias Bokelmann und Konfis. Thema: Warum gehe ich in den Gottesdienst? Dazu gibt es Tee und Kekse.

28. Januar: 9.30 Uhr Ökumenischer Gedenkgottesdienst zur Befreiung von Auschwitz in der reformierten Kirche in Bunde.

Samstag 17. Februar: 19.00 Uhr Jugendgottesdienst

25. Februar: 18.00 Uhr Gottesdienst mit Bibliolog mit Ulrike und Alfred Tengler. Mit Tee und Keksen!



Adressen:

Kirchenvorstand

Christoph Adam
Gräfin-Theda-Weg 2
26826 Weener
04951-912121
adam@rheiderland-apotheke.de

Kirchenbüro

04951-606
francienjansebalzer@gmail.com

Unsere Internetseite:

<https://erloesergemeinde.wir-e.de/ueber-die-erloeserkirche-weener>